

Antragsteller/in

.....
.....

.....
(bitte vollständigen Namen und Adresse anführen!)

An die
Landeszahnärztekammer für Kärnten
Neuer Platz 7/1
9020 Klagenfurt

E-Mail: office@ktn.zahnaerztekammer.at

Berichtigungsantrag für das Kalenderjahr 2025

Gemäß § 4 Abs. 3 der Beitragsordnung der Österreichischen Zahnärztekammer stelle ich hiermit einen **Berichtigungsantrag** zur Neufestsetzung meines Kammerbeitrages für das Kalenderjahr **2025**.

Mein steuerpflichtiges Einkommen aus zahnärztlicher Tätigkeit im Jahr 2023 liegt unter der Höchstbemessungsgrundlage von

→ **EUR 100.000,00 und beträgt EUR**

Der **Einkommensnachweis** wird durch die folgende **beiliegende Unterlage** erbracht (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Einkommensteuerbescheid 2023

oder

Jahreslohnzettel 2023

(nur bei angestellten Zahnärztinnen/Zahnärzten ohne weitere Einkünfte)
- *bei mehreren Dienstverhältnissen im entsprechenden Kalenderjahr sind alle Jahreslohnzettel bzw. der Einkommenssteuerbescheid beizulegen!*

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

ACHTUNG!!

Sie können binnen 6 Wochen nach Erhalt der Beitragsvorschreibung einen **schriftlichen Berichtigungs- oder auch Ermäßigungsantrag** an die LZÄK für Kärnten stellen. **Zur Korrektur Ihrer Beitragsvorschreibung muss der Einkommensteuerbescheid 2023** (Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit) oder bei angestellten Zahnärzten der **Jahreslohnzettel 2023** vorgelegt werden.

Auch wenn Sie innerhalb von **6 Wochen** nach Erhalt der Beitragsvorschreibung den **Einkommensteuerbescheid 2023** oder den **Jahreslohnzettel 2023 nicht vorlegen** können, muss dennoch ein **Antrag auf Berichtigung** oder ein **Antrag auf Fristverlängerung** gestellt werden. Dieser Antrag muss immer **schriftlich** erfolgen! Sollte von der LZÄK für Kärnten eine Fristverlängerung gewährt werden, erfolgt diese ebenfalls ausschließlich in schriftlicher Form. **Wenn Sie aber nach Ablauf einer allfälligen Fristverlängerung der LZÄK für Kärnten noch immer keinen Einkommensteuerbescheid 2023 oder Jahreslohnzettel 2023 vorlegen können, erfolgt eine Vorschreibung nach der Höchstbemessungsgrundlage!**